

Agiles und traditionelles Projektmanagement – Überblick und Abgrenzung



Setting
Milestones

Webinar



Akademie

Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

1

Projekt-
grundlagen

2

Methoden
Überblick



3

Scrum vs.
traditionelles
Projekt-
management



Projektbegriff



Kriterien der Projektwürdigkeit – Auswahl

ZIELSETZUNG

UMFANG

KOMPLEXITÄT

Kriterium

Ausprägung



Nutzenziel,
z.B. Qualität um 50% steigern

Ergebnisziele
(abgeleitet aus einem Nutzenziel),
z.B. Qualitätskonzept,
Ausbildung,
Pilotprojekt

Dauer
(definierter Anfang und Ende)

Ressourcenbedarf
(mehrere!)

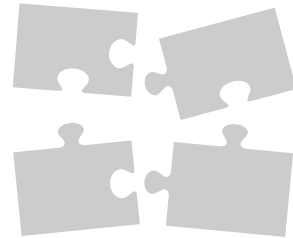
Neuartigkeit
Höhere Unsicherheit
Dadurch Risiken

Projekt- management- Ansatz



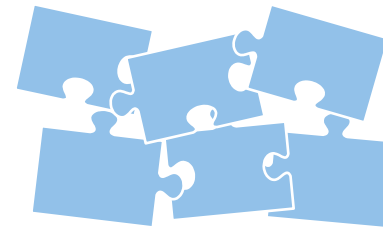
Eine Aufgabe mit besonderen Merkmalen – temporäre Aufgabe

LINIENÄTIGKEIT



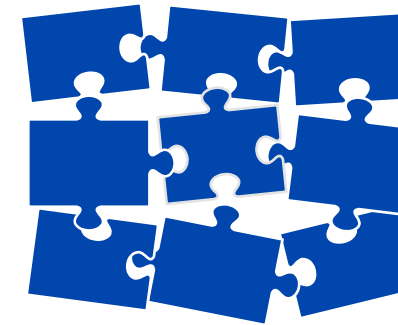
Aufgabe
ohne hohe
Komplexität

KLEINPROJEKT



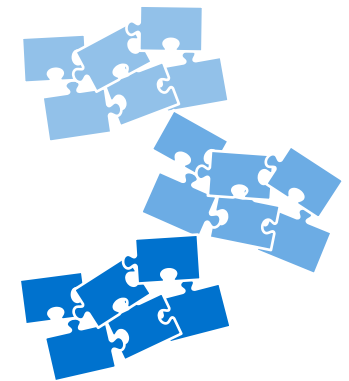
Aufgabe
mit mittlerer
Komplexität

PROJEKT



Aufgabe
mit hoher
Komplexität

PROGRAMM



Mehrere Projekte
und Kleinprojekte
mit gemeinsamer
Zielsetzung

1

Projekt-
grundlagen

2

Methoden
Überblick



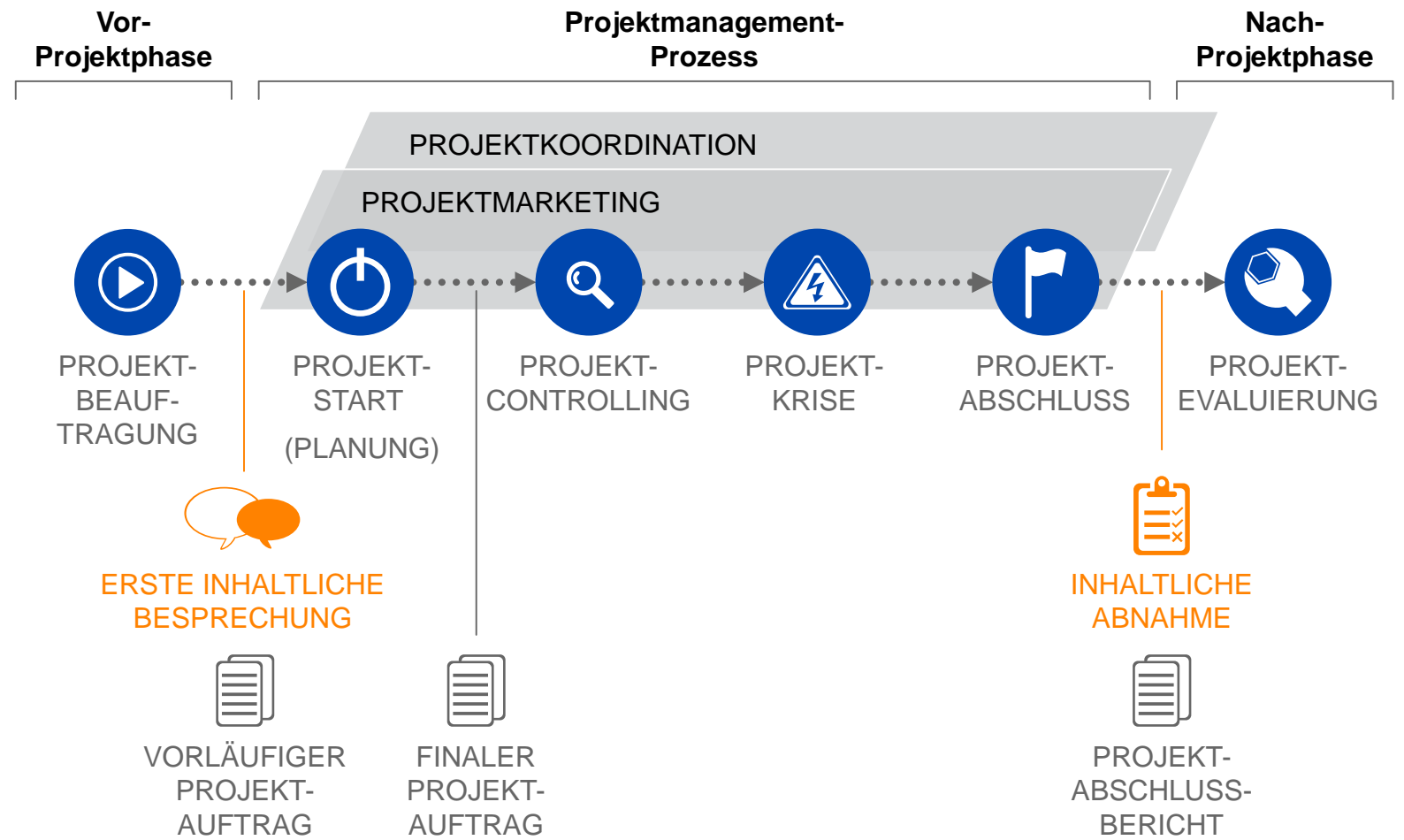
3

Scrum vs.
traditionelles
Projekt-
management



Phasenmodell des traditionellen Projektmanagements (nach IPMA)

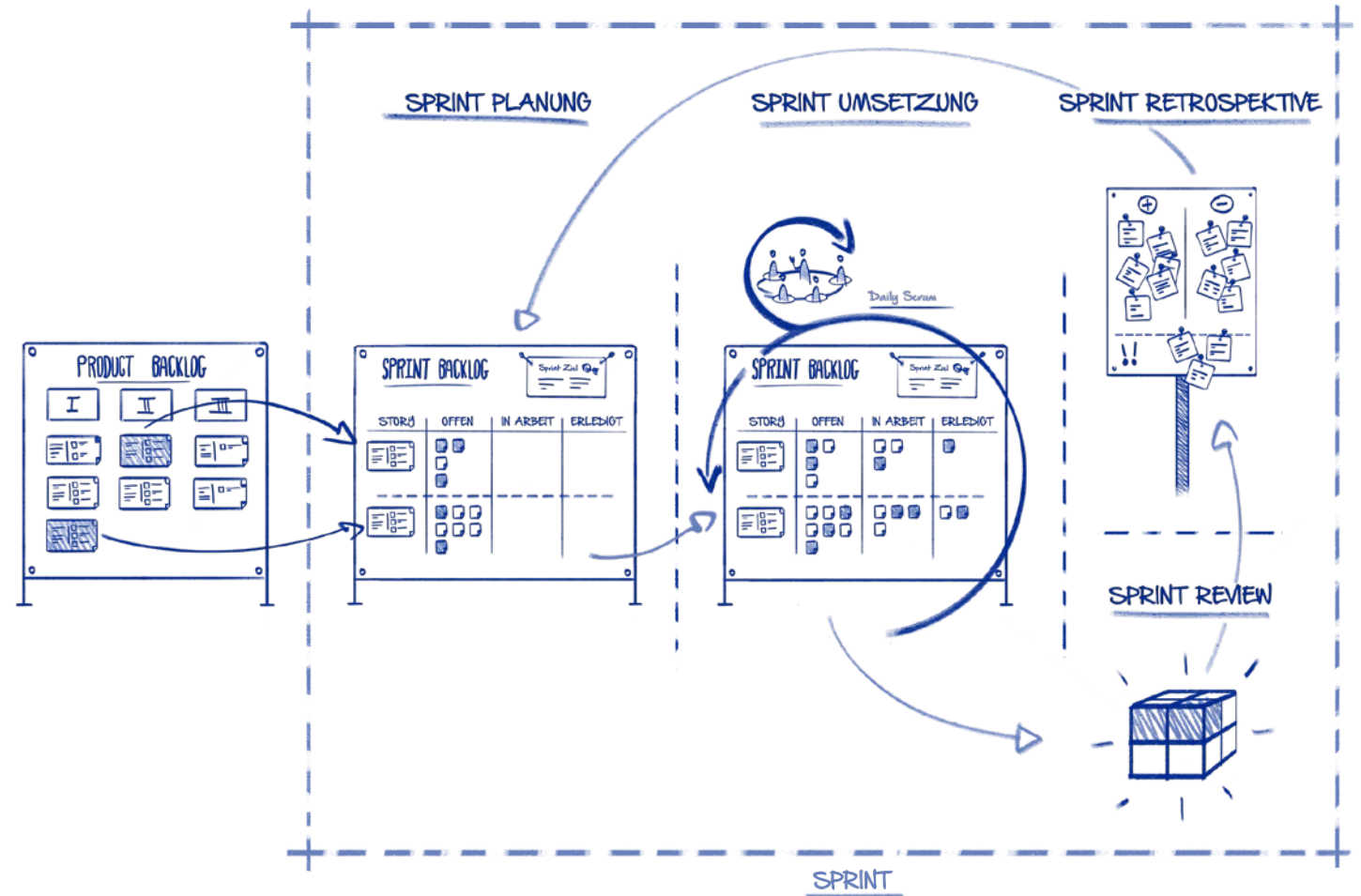
PROJEKTMANAGEMENT
EREIGNISSE



Scrum im Überblick



Phasenmodell des agilen Projektmanagements (nach Scrum)



1

Projekt-
grundlagen

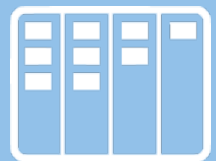
2

Methoden
Überblick



3

Scrum vs.
traditionelles
Projekt-
management



Wann ist der Einsatz von Scrum sinnvoll?

HOHER ANTEIL
AN UNBEKANNTHEM



Bei Vorhaben mit Unklarheit bezüglich der **Anforderungen**, **Lösung** und/oder Unklarheit bezüglich der **Lösungsweg** gibt.

WENIG
PLANBARKEIT



Bei Vorhaben mit **hoher Dynamik**, **wenig Planbarkeit** und einem **wagen Zielbild** kann Scrum seinen vollen Nutzen erreichen.

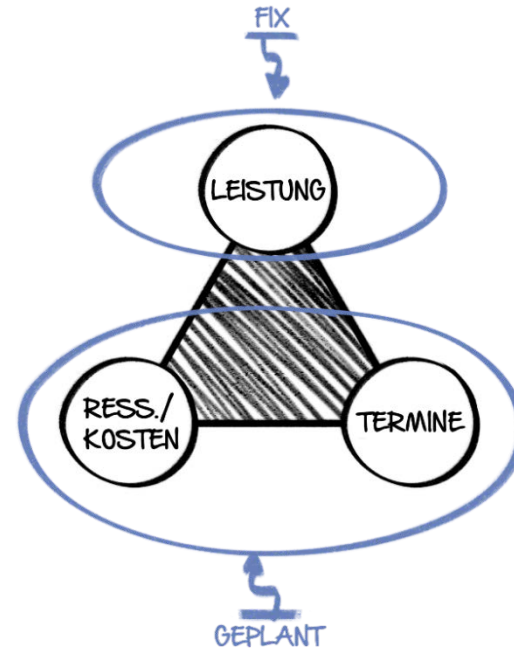
HOHE
ÄNDERUNGSRATE



Bei Vorhaben, bei denen von einer **Änderungsrate von über 30%** ausgegangen wird, empfiehlt sich der Einsatz von Scrum.

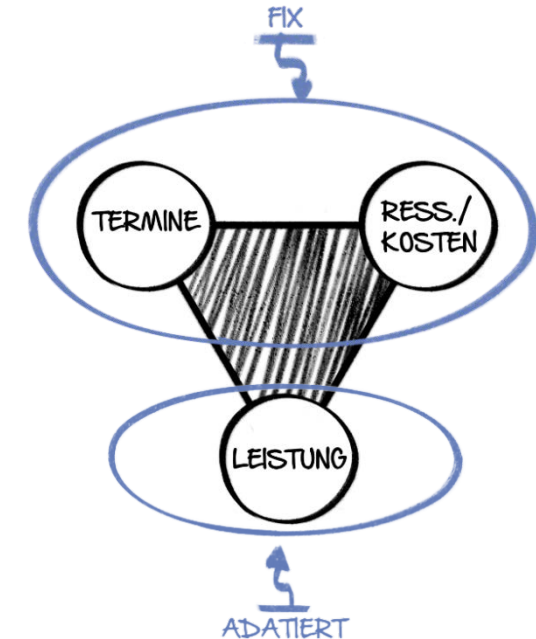
Unterschiede zu traditionellem Projektmanagement

KLASSISCH



In **traditionellen Projekten** gilt die Leistung als fix und daraus abgeleitet werden Termine und Budget geschätzt.

AGIL



In **agilen Projekten** gilt der Leistungsumfang als variabel. Ausgehend von festen Rahmenbedingungen (Termine und Budget) soll durch konsequente Priorisierung und Ausrichtung am Kundennutzen das optimale Ergebnis erzielt werden.

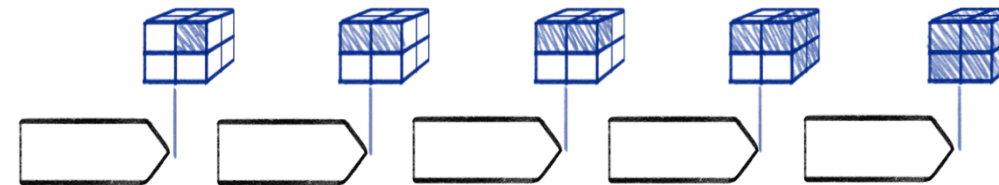


KLASSISCH



Traditionelle Projekte werden meist sequentiell abgewickelt (Wasserfall), sodass erst am Ende des Projektes das Ergebnis vorliegt.

AGIL

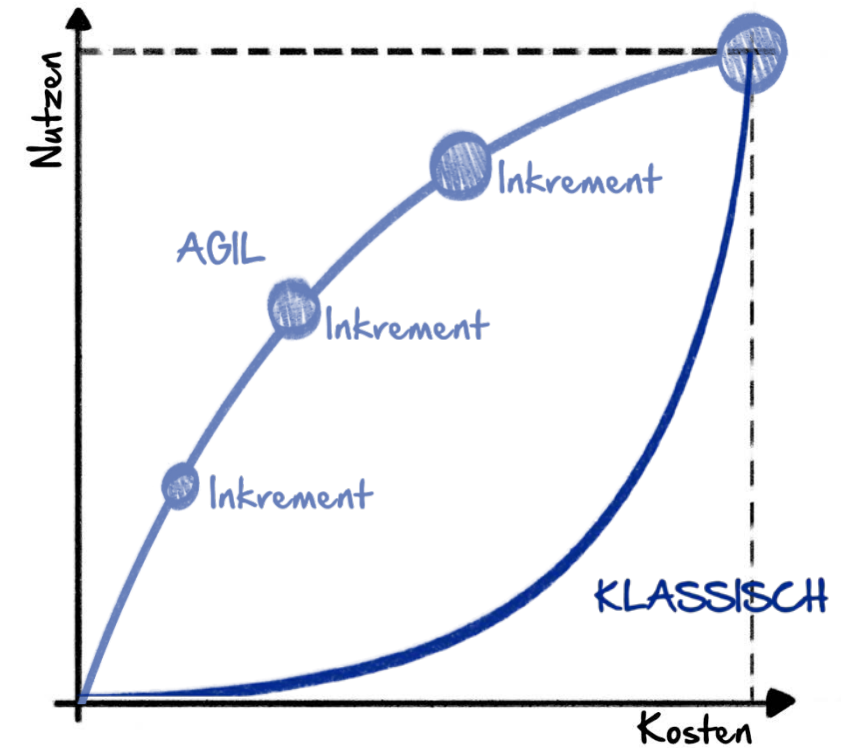


Agile Projekte werden iterativ (*schrittweise Annäherung in kurzen Zeitabschnitten*) und inkrementell (*jede Iteration liefert ein potentiell auslieferbares Ergebnis, das auf das vorherige Ergebnis aufbaut*) abgewickelt.



In **traditionellen Projekten** wird meist erst nach Ende des Projektes Wert für den Kunden generiert, da dort erst das Ergebnis ausgeliefert wird.

In **agilen Projekten** erzeugt jedes Inkrement bereits einen Wert für den Kunden. Sollte der benötigte Kundennutzen erreicht oder das Budget aufgebraucht sein, kann das Projekt auch früher beendet werden.





KLASSISCH



In **traditionellen Projekten** werden zu Beginn des Projektes alle Anforderungen erhoben, im Detail spezifiziert und darauf aufbauend die Umsetzung geplant.

AGIL



In **agilen Projekten** werden zu Beginn Anforderungen nur grob erhoben. Für jede Iteration werden die Anforderungen im Detail spezifiziert und die Umsetzung geplant.

**Melden Sie sich zum
kostenlosen
TÜV SÜD Akademie
Newsletter an!**

Erinnerung an auslaufende
Qualifikationen

Einladung zu exklusiven
Webinaren und
Kundenveranstaltungen

Kostenlose Arbeitshilfen
und Whitepaper

[Jetzt hier anmelden!](#)

Scrum Bootcamp

3-tägiges Seminar

Start eines Scrum-Projekts

Umsetzung der Sprints

Digitale Scrum-Lernplattform

Zertifikat Scrum Master – TÜV

[Hier buchen!](#)

Video:

Agiles Projektmanagement
mit SCRUM erklärt



[Jetzt ansehen!](#)

Bleiben Sie mit uns in Kontakt!